

Stiftung Warentest lobt Prepaid Kreditkarte der Fidor Bank

München, 15. Oktober. Das Prepaid Kreditkarten-Angebot der Fidor Bank, die Fidor Smart Prepaid MasterCard, bekommt Lob von höchster Stelle: Das Verbrauchermagazin für Finanzdienstleistungen der Stiftung Warentest vergleicht in seiner aktuellen Ausgabe Preise und Leistungen von 21 Prepaid Kreditkarten-Anbietern: „Ein gutes Angebot macht die Fidor Bank ihren Kunden noch bis zum 15. Januar: Für die Smart Prepaid MasterCard müssen sie zwei Jahre lang weder Jahresgebühr noch Geldautomatengebühr bezahlen. Außerhalb der Euroländer berechnet die Direktbank pauschal nur 49 Cent pro Karteneinsatz.“

Matthias Kröner, CEO der Fidor Bank: „Dass das herausragende und unabhängige Verbraucherschutz-Medium Finanztest unsere Fidor Smart Prepaid MasterCard ausdrücklich als „gutes Angebot“ bezeichnet, freut uns sehr.

In der Tat muss die Flexibilität und Unabhängigkeit einer Kreditkarte nicht mit hohen Kosten verbunden sein.“ In dem Vergleich von Finanztest verlangt die Mehrzahl der Anbieter Jahresgebühren ab 20 Euro aufwärts und auch Geldabhebungen am Automaten werden meist mit 2 Prozent des Betrags in Rechnung gestellt. Außerdem ist der Einsatz im Ausland häufig mit hohen Gebühren von bis zu 5 Prozent verbunden.

Die Prepaid Kreditkarte bietet die Fidor Bank allen Privatkunden zusammen mit einem FidorPay-Konto an – ohne Schufa-Prüfung oder versteckte Kosten. Und das Angebot kommt an: Mittlerweile sind mehr als 10.000 aktivierte Karten am Markt. Dank des neuen Konditions-Modells gingen allein seit September dieses Jahres 5.000 Anträge für die Fidor Smart Prepaid MasterCard ein.

In Kombination mit dem FidorPay-Konto bietet Fidor seinen Kunden damit ein weltweit nutzbares, konditionsstarkes und leistungsfähiges Paket. Denn umständliches Aufladen der Prepaid MasterCard Karte entfällt, da diese immer und überall über das Guthaben des FidorPay-Kontos verfügt. Eine Überziehung des Kontos und eine mögliche Verschuldung des Karteninhabers werden durch dieses Prinzip kategorisch ausgeschlossen. Zudem wird das Guthaben auf dem FidorPay-Konto aktuell Tagesgeld ähnlich mit 1,2 % p.a. verzinst, was im Bereich der Girokonto-Verzinsung ein sehr gutes Angebot ist.

Die Fidor Bank ist die Bank für Kunden, die einen internationalen Lebensstil haben. Internationale Geldsendungen kosten zwischen null und 5 Euro, Fremdwährungen können per Mausklick gehandelt werden und weltweite Abhebungen sind kostenfrei.

Über Fidor Bank AG:

Die Fidor Bank AG (<http://www.fidor.de>) ist eine in Deutschland lizenzierte internet-basierte Direktbank. Mit dem FidorPay-Konto richtet sich die Bank an Privat- und Geschäftskunden. Als Erstbank-Verbindung bietet das FidorPay-Konto die Verbindung aus klassischem Kontoangebot sowie Internet-Payment und innovativem Banking-Angebot. Das Angebot an die Geschäftskunden umfasst ausgewählte Finanzierungsprodukte sowie ein speziell für den e-Commerce geschaffenes Fidor Smart Geschäftskonto. Die Fidor Bank AG nutzt konsequent die Wirkmechanismen des Web 2.0. Für Interaktion und Kommunikation mit Nutzern nutzt die Bank neben der eigenen Community alle gängigen Social Media Plattformen, beispielsweise:

YouTube (<http://www.youtube.com/user/FidorCommBanking>)

Facebook (<http://www.facebook.com/fidorbank>)

Twitter (<http://www.twitter.com/ficoba>)

XING (<https://www.xing.com/net/ficoba>)

Pressekontakt:

FIDOR Bank AG: Nick Riegger | Sandstraße 33 | 80335 München | Deutschland

Tel.: +49 [0] 89 1890 85157 | Fax: +49 [0] 89 1890 85199 | info@fidor.de